Sandsackaktion war Volltreffer

Autor(en): **Eberhard, Detlev**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **53 (2006)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370387

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GV AARGAUISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND: HEIDI BONO IST MEDIENVERANTWORTLICHE

Hochwasser und Ersatzwahl in den Vorstand

GZ. Im Zentrum der Generalversammlung des Aargauischen Zivilschutzverbandes (AZSV) stand ein Rückblick auf das Hochwasser vom August 2005 und eine Ersatzwahl in den Vorstand. Die Brittnauerin Heidi Bono ist neu Medienverantwortliche des AZSV.

Eindrückliche Bilder und klare Aussagen prägten an der GV vom 17. März in Othmarsingen das Referat über die Bewältigung der Hochwasserschäden vom August 2005 im Kanton Nidwalden. Urs Imboden, stellvertretender Amtsleiter der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz und Gesamteinsatzleiter des Kantons Nidwalden, brachte es auf den Punkt: «Nur eine straffe Führung mittels Kurzbefehlen bringt Einsatzerfolg.»

Im zügig durchgeführten statutarischen Teil der Versammlung wurde neu Heidi Bono, Brittnau, glanzvoll als Medienverantwortliche in den Vorstand des AZSV gewählt. Sie löst ihren «Zofinger Tagblatt»-Kollegen Beat Kirchhofer ab, dessen Verdienste herzlich verdankt wurden. Heidi Bono bringt Fachwissen und Erfahrung im Sicherheitsbereich mit: Als Frau Vizeammann, Redaktorin des «Schweizer Soldat» und des «Zofinger Tagblatts» beschäftigt sie sich seit mehreren Jahren mit Belangen des Bevölkerungsschutzes.

Das Tätigkeitsprogramm des AZSV sieht im laufenden Jahr einen Besuch der kantonalen Verkehrsleitzentrale vor, welche auch die Feuerwehralarmstelle beherbergt. Bei dieser sind kantonsweit etliche Kaderangehörige des Zivilschutzes und der regionalen Führungsstäbe aufgeschaltet. Im Herbst lädt der Verband die Zivilschutzverantwortlichen und Behördemitglieder nach Eiken ein. Im kantonalen Ausbildungszentrum werden die Ausbildungen angehender Gruppen- und Zugführer nach der Reform ZS XXI vorgestellt. Bereits Tradition hat die Geländefahrzeugausbildung in Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Armee-Motorfahrerverband. Bei Unwetterereignissen werden vermehrt Geländefahrzeuge der Armee eingemietet, was nach seriöser Ausbildung verlangt. □

FOTO: ZVG.

Blumen zur Wahl: AZSV-Präsident Ewald Müller mit Heidi Bono.

GELUNGENES PROJEKT IN APPENZELL AUSSERRHODEN

Sandsackaktion war Volltreffer

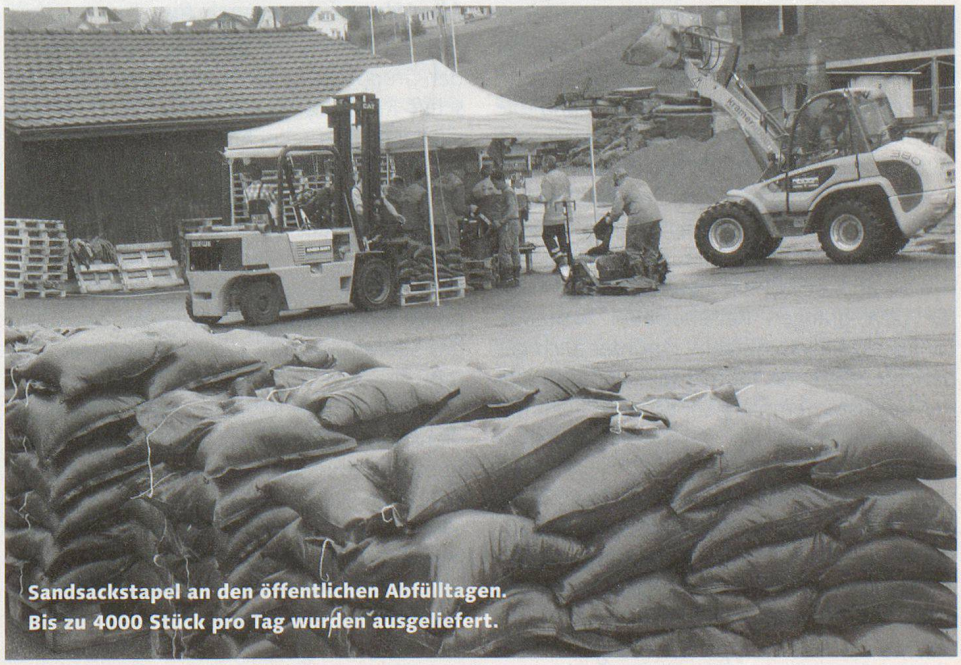
An drei öffentlichen Aktionstagen sind in Appenzell Ausserrhoden rund 11 000 Sandsäcke abgefüllt und zum Selbstkostenpreis abgegeben worden. Feuerwehren, Zivilschutz, Gemeinden, Firmen, Liegenschaftsverwaltungen und zahlreiche Privatpersonen nutzten das Angebot.

DETLEV EBERHARD

Die Abfüllaktionen fanden im Zeitraum von Ende April bis Mitte Mai dieses Jahres statt. Es handelte sich um eine flächendeckende Aktion des Ausserrhoder Bevölkerungsschutzes. Die Einsätze waren gemeinsam von der Koordinationsstelle für den Bevölkerungsschutz und vom Heidler Kommandanten der Regiwehr geplant worden. Letzterer integrierte von Beginn weg die Bedürfnisse der Feuerwehren, die sich grössere oder kleinere Sandsackdepots anlegen wollten. Die Sandabfüllmaschine samt Bedienpersonal wurde als grosszügige freundnachbarschaftliche Geste vom Logistikzentrum Feuerwehr/Zivilschutz der Stadt St.Gallen zur Verfügung gestellt. Die Abfüll- und Verladearbeiten wurden je von einem Ausserrhoder Zivilschutzdetachement unterstützt.

An den einzelnen Abfülltagen ging es zu und her wie in einem Bienenhaus: Im Verlauf des Morgens wurde jeweils ein möglichst grosser Vorrat an Säcken abgefüllt und bereitgestellt. Gegen Mittag erschienen die ersten Besteller und holten ihre Säcke ab. Ab Mittag wurden dann gleichzeitig Säcke gefüllt und sozusagen «am laufenden Band» direkt auf Platz verrechnet und abgegeben.

Die ganze Aktion war bewusst auf die Standorte Teufen, Herisau und Heiden und damit auf alle Regionen des Kantons verteilt worden. Via Gemeindeblätter und Tagespresse war auch die Bevölkerung eingeladen, sich an den Aktionen zu beteiligten und mit Sandsäcken einzudecken. Davon wurde zur Überraschung der Organisatoren weit mehr Gebrauch gemacht als erwartet. So entwickelte sich das ganze Projekt schliesslich zu dem, was sich die Urheber erhofft hatten: Eine nützliche Sache und eine erstklassige PR-Aktion für den gesamten Bevölkerungsschutz. □



Sandsackstapel an den öffentlichen Abfülltagen. Bis zu 4000 Stück pro Tag wurden ausgeliefert.

FOTOS: ZVG.